



„Die Toten von Salzburg“ sind im Doppelpack zurück: Drehstart für zwei neue Folgen

27.04.2026 | Kunde: Satel Film GmbH | Ressort: Salzburg / Kultur / Fernsehen |
Presseaussendung

Mit zwei neuen Fällen meldet sich die erfolgreiche ORF/ ZDF-Krimireihe „Die Toten von Salzburg“, produziert von Satel Film, zurück: Seit Mitte April stehen **Patricia Aulitzky**, **Michael Fitz**, **Fanny Krausz** und **Erwin Steinhauer** wieder gemeinsam vor der Kamera – diesmal führen ihre Ermittlungen in die dunklen Machtzirkel der Salzburger Erzdiözese und in die verschlossene Welt des Salzburger Jagdadel. Bis Mitte Juni wird in und um Salzburg noch gedreht. Regie führt **Erhard Riedlsperger**.

Honorarfreies Bildmaterial, Copyright siehe Dateinamen, finden Sie im **Pressebereich**

Salzburg, 27. April 2026. Ein Mord in einer Klosterkrypta, eine niedergebrannte Jagdhütte, eine Leiche in der Asche. **Patricia Aulitzky** (Lu Frey), **Michael Fitz** (Hubert Mur), **Fanny Krausz** (Irene Russmeyer) und **Erwin Steinhauer** (Hofrat Seywald) stehen seit Mitte April für zwei neue Folgen der ORF/ ZDF-Krimireihe „Die Toten von Salzburg“, produziert von der Wiener Satel Film, vor der Kamera. In der 13. Folge „Wenn man vom Teufel spricht“ (Drehbuch: **Stefan Brunner**) verspricht es die Ermittler in die Machtzirkel der Erzdiözese. In der 14. Folge „Jagdfieber“ (Drehbuch: **Michael Grießler**) müssen sie einen tödlichen Revierstreit im Salzburger Jagdadel aufklären. Gedreht wird unter anderem auf Schloss Blühnbach, im Cafe Bazar, in der Residenz Salzburg im Domquartier, in der Kajetaner Kirche und der Franziskaner Klosterbibliothek sowie im Kulturwirthaus Urbankeller.

Publikumsliebliche als Erfolgsgeheimnis

Regie führt erneut **Erhard Riedlsperger**, für die spektakulären Bilder sorgt **Kai Longolius**. Hochkarätig besetzt sind auch wieder die Gast- und Nebenrollen. Neben dem beliebten Hauptcast **Nikolaus Barton**, **Helmut Bohatsch**, **Sebastian Edtbauer**, **Michael Schönborn**, **Paula Siebert**, **Natalie O´Hara**, **Dany Sigel** und **Ronald Seboth** spielen in „Wenn man vom Teufel spricht“ **Victoria Nikolaevskaja**, **Michael Dangl**, **Karola Niederhuber**, **Jana McKinnon**, **Gregor Seberg**, **Etienne Halsdorf**, **Elfriede Schüsseleder**, **Emily Schmeller**, **Sabine Herget**, **Barbara Macheiner** und **Christoph von Friedl** mit. In „Jagdfieber“ sind **Felix Hellmann**, **Natalie Spinell**, **Johann Barnstorf**, **Lisa Schützenberger**, **Alexander Strobele**, **Dominik Maringer**, **Michaela Klamminger**, **Aglaia Szyszkowitz**, **Petra Michelle Nérette**, **Daniel Langbein**, **Vincent Louis Lyssewski** und **Sarah Zaharanski** mit dabei.

Erfolgreicher Serien-Export made in Austria

Produziert werden „Die Toten von Salzburg“ von **Heinrich Ambrosch**, dem Geschäftsführer der Satel Film. Er setzt dabei auf ein bewährtes Team, das regelmäßig im In- und Ausland für Topquoten sorgt. „Die Toten von Salzburg“ treffen den Nerv des Publikums, weil die Reihe authentisch ist: starke Charaktere, echte Spannung, unverwechselbares Salzburger Flair. **Patricia Aulitzky** hat als neue Ermittlerin auf Anhieb überzeugt und

dem Team eine frische, spannende Dynamik gegeben. Auf dieser Basis freuen wir uns, die nächsten Kapitel dieser Erfolgsgeschichte zu erzählen“, so Heinrich Ambrosch. Die Sendungsverantwortung liegt bei **Sabine Weber** (ORF) und **Daniel Blum** (ZDF).

Produziert nach strengen Richtlinien

Die Satel Film GmbH ist als Produktionsunternehmen Lizenznehmer (UW1481) des UZ 76, des österreichischen Umweltzeichens für Green Producing. Daher werden auch „Die Toten von Salzburg“ nach diesen grünen Richtlinien produziert. Sämtliche Bereiche der Produktion, einschließlich Materialien für Bauten, Szenenbild und Requisiten, Kostüme und Maske, Technik, Catering und Unterkünfte werden auf ihre Nachhaltigkeit überprüft. Die Produktionsfirma verwendet umweltfreundlichen Ökostrom, vermeidet den Einsatz von Diesel-Generatoren und reist bevorzugt mit dem Zug statt mit dem Flugzeug, sofern das Ziel innerhalb von fünf Stunden mit der Bahn erreichbar ist.

Inhalt: „Wenn man vom Teufel spricht“ (Folge 13)

Drehbuch: Stefan Brunner

Nach ihrer Auszeit kehrt Irene Russmeyer in den Dienst zurück. Doch die Willkommensparty muss ausfallen. Lu Frey und Herbert Mur ermitteln in einem Mordfall im kirchlichen Machtzirkel Salzburgs: Anna Leitner –die schizophrene Tochter des einflussreichen Kirchenfunktionärs Dr. Matthias Leitner –wird ermordet in einer Klosterkrypta aufgefunden. Die erste Spur von Frey und Russmeyer führt zum Exorzisten der Erzdiözese, Pater Gregor Stein, der Anna auf Wunsch ihres Vaters „behandelt“ hat. Mur gerät derweil an eine ehemalige Mitpatientin des Opfers, Daniela Brenner, die eine Fixierung auf Anna entwickelt und sie gestalkt hat. Auch die fromme, überfürsorgliche Haushälterin der Leitners, Maria Elisabeth Trost, gerät in Verdacht –wird jedoch vom mächtigen Dr. Leitner höchstpersönlich rehabilitiert. Schließlich bringen Annas geheime Recherchen für ihre Dissertation die entscheidende Wendung in den Ermittlungen.

Inhalt: „Jagdfieber“ (Folge 14)

Drehbuch: Michael Grießler

Als seine Jagdhütte mitten in der Nacht abbrennt, ist Jäger Georg Altmüller sicher: Es waren Tierschützer, die schon Wochen zuvor eine seiner Hütten in Brand gesetzt haben. Doch in dem Aschehaufen wird eine Leiche gefunden – und so nehmen Frey, Mur und Russmeyer die Ermittlungen auf. Der Tote, ein kürzlich zugezogener Jäger namens Lenny Petersen, war mit einem Jagdgewehr getötet worden. War es doch ein Racheakt eines verfeindeten Jägers, in dessen Revier der Tote gewildert haben soll? Schnell wird klar: Petersen hatte sich verfolgt gefühlt. Die Spur führt dabei zu einer ehemaligen Salzburger Adelsfamilie.

„Die Toten von Salzburg“ ist eine Produktion von Satel Film in Koproduktion mit ORF und ZDF, gefördert von FIS Aplus, Film in Austria (ABA), Fernsehfonds Austria, dem Land Salzburg und der Stadt Salzburg.

Über Satel Film

Die Satel Film GmbH (gegr. 1971) ist eine der führenden österreichischen Filmproduktionsgesellschaften mit Sitz in Wien. Neben Kino- und Fernsehspielfilmen

produziert das Unternehmen vor allem Fernsehserien und Dokumentarfilme. Zu den bekanntesten Produktionen zählen u. a. „Kottan ermittelt“, „Schlosshotel Orth“, die „Piefke Saga“, „Die Toten von Salzburg“, die Krimiserie „SOKO Donau“ und die Netflix/ORF-Serie „Freud“. Heinrich Ambrosch ist geschäftsführender Gesellschafter der Satel Film und im Vorstand des Verbandes der Österreichischen Filmproduzenten AAFP.

www.satel.at